



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Herbert Dold, Michael Umfahrer

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : TUA 031

Datum : 08.10.2013

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Kostenübersicht

Thema:

Hydraulisch elektrische Ausrüstung für
Hochbehälter Mäderstal

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Technischen- und Umweltausschuss zugleich der Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Technische Dienste, Wasserwerk und Abwasserentsorgung am 15.10.2013

Die Fa. Stulz-Planaqua GmbH, Beim Signauer Schachen 7 in 79865 Grafenhausen wird zum Angebotspreis von netto 477.892,12 € beauftragt, die hydraulisch elektrischen Anlagen für den Hochbehälter Mäderstal zu liefern und zu installieren.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Die Ausschreibung für die hydraulisch-elektrische Ausrüstung beim Hochbehälter Winterberg wurde über einen öffentlichen Teilnehmerwettbewerb nach VON/A im Deutschen Ausschreibungsblatt Nr. 2 vom 9. Januar 2009 veröffentlicht.

Auf Grundlage dieses Teilnehmerwettbewerbes wurden die Leistungen für die hydraulisch elektrischen Anlagen für den Hochbehälter Mäderstal beschränkt ausgeschrieben.

Die Submission fand am Mittwoch, den 18. September 2013 in den Räumen des Eigenbetriebes, Bahnhofstraße 22, Furtwangen statt.

Für die Vergabe wurden von fünf Firmen Unterlagen angefordert.
Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung lagen vier Angebote vor.

Die Angebote wurden durch das Ing. Büro Manzke + Müller rechnerisch und wirtschaftlich geprüft.
Es ergaben sich nachfolgende Endsummen:

<u>Bieter</u>	<u>Preis</u>	<u>Nebenangebote</u>	<u>Angebot (netto)</u>
Bieter 1	-10 %	3	+ 115,31 %
Stulz-Planaqua GmbH, Beim Signauer Schachen 7 in 79865 Grafenhausen			477.892,12 €
Bieter 3	- Teilabschnitte -6%	9	+ 102,73 %
Bieter 4			+ 115,02 %

Beim Eigenbetrieb Wasserwerk handelt es sich um einen steuerpflichtigen Betrieb, weshalb die Vergabesummen in Nettobeträgen angegeben werden.

Die Kostenschätzung für die hydraulisch elektrischen Anlagen wurde mit einer Vergabesumme von 250.000 € berechnet.

Gründe für die Abweichung gegenüber der Kostenschätzung:

Bei der ursprünglichen Planung ist man beim Hochbehälter Mäderstal von einem Wasserdurchlass von 4 bis 5 Litern je Sekunde ausgegangen. Gespräche mit dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium führten dazu, dass aufgrund des Wasserdargebotes in diesem Einzugsgebiet und der Versorgungssicherheit der Bevölkerung ein Wasserdurchsatz von 8 Litern in der Sekunde gewährleistet werden soll. Dies führte dazu, dass die wasserführenden Leitungen, die Pumpanlagen und die Ultrafiltrationsanlagen größer dimensioniert werden mussten.

Stand der Vorberatungen

Mit Beschluss Nr. 189 wurde am 22.10.1996 dem Planungskonzept des Ingenieurbüros Bausenhart, Manzke + Partner aus Freiburg zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt im Februar 2003, dass das Ingenieurbüro Bausenhart, Manzke + Partner Dipl. Ingenieure, 79117 Freiburg i. Br., mit den Planungsleistungen für die Sanierung des Hochbehälters am Friedhofberg beauftragt wird und dass die Vergabe auf der Basis des Controlling mit der Consulaqua Hamburg GmbH nach HOAI erfolgt (GR-Drucksache 452/2003 vom 21. Januar 2003).

In der Sitzung am 5. Juli 2005 hat der Betriebsausschuss die Verwaltung beauftragt, das Ingenieurbüro Bausenhart, Manzke + Partner, 79117 Freiburg mit den Ausschreibungen der Vergabeleistungen für die Umbauarbeiten am Hochbehälter Winterberg (Friedhofberg) zu beauftragen (Drucksache TuA 025/2005 vom 29. Juni 2005; Beschluss Nr. 27 vom 5. Juli 2005).

Der Betriebsausschuss hat in der Sitzung am 22. Mai 2007 (TuA-Drucksache 81/2007 vom 11. April 2007) den Einbau einer Ultrafiltrationsanlage beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2010 (GR-Vorlage 139 vom 23. November 2010) wurde die Vergabe der Bauleistungen für die Quellzulaufleitungen zu den Dilgerhofquellen beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 13. September 2011 wurde die Vergabe der Quellschächte für die Dilgerhofquellen (GR-Drucksache Nr. 203 vom 5. September 2011) beschlossen.

Der Betriebsausschuss hat in der Sitzung am 22. September 2011 (Vorlage vom 14. September 2011) die Vergabe der Erd- und Verlegearbeiten für die Quellzulaufleitungen zu den Rothansenhofquellen und den Bernhardenhofquellen beschlossen.

Der Betriebsausschuss stimmt in der Sitzung am 20. März 2012 den vom Ingenieurbüro Bausenhardt, Manzke + Partner, Freiburg, vorgelegten Plänen zur Errichtung des Hochbehälters Mäderstal mit Wasseraufbereitungsanlage zu und wird beauftragt, die Ausschreibung der Vergabeleistungen vorzunehmen (BA/TuA Nr. 14 vom 12.03.2012).

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 10. Juli 2012 (Drucksache vom 26. Juni 2012) wurde die Vergabe der Erd- und Rohbauarbeiten für den Hochbehälter Mäderstal mit Aufbereitungsanlage beraten und beschlossen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 18. Dezember 2012 (GR-Drucksache 304 vom 10.12.2012) die Vergabe der Zimmermannsarbeiten, der Dachdeckungsarbeiten, der Edelstahlfilterkessel und der Trinkwasserbehälter beraten und beschlossen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 22. Januar 2013 (GR-Drucksache 306 vom 9. Januar 2013) wurde die Vergabe der Quellschächte für die Bernhardenhofquellen sowie der Erdarbeiten für die Quellzulaufleitungen beschlossen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 14. Mai 2013 die Vergabe der Schlosser-, Metall-Fliesenleger- und der Malerarbeiten beschlossen (GR-Drucksache 335 vom 7. Mai 2013).

Kosten und Finanzierung

Im Vermögensplan des Eigenbetriebes Wasserwerk sind für das Jahr 2013 925.000 € veranschlagt.

Die Kostenübersicht ist aus der beigefügten Anlage ersichtlich.

Förderfähige Kosten	2.092.000,00 €
Vergabe (GR/TuA)	2.050.850,14 €
Abgerechnet: Stand 08.10.2013	1.418.293,47 € (davon 183.413,38 € Planungskosten)
Fördermittel abgerufen:	623.784,27 €